

## EINFÜHRUNG

Liebe Leserinnen und Leser,

wir werden älter, weniger und bunter. Das bringt viele Herausforderungen mit sich: Wie machen wir unsere Sozialsysteme fit? Wie erhalten wir wichtige soziale Dienstleistungen im ländlichen Raum und garantieren die Schulstandorte? Wie können die Kommunen mit den neuen Bedarfen umgehen, etwa der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in den Städten? Und wie geben wir den Familien wieder mehr Zeit? Zeit für die Arbeit, das Lernen und die partnerschaftliche Familie – die Kinderbetreuung, die Pflege Angehöriger und nicht zuletzt die Erholung? Wie könnte eine moderne Familienpolitik aussehen? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in einigen unserer Veranstaltungen im kommenden Halbjahr.

Eine gute Gesellschaft im Innern zu sein heißt aber auch, dass unser Land einen Beitrag für Frieden, Sicherheit und die Wahrung der Menschenrechte in der Welt leisten muss. Unsere Kommunen müssen Infrastruktur für mehr Flüchtlinge bereitstellen und den Dialog mit den Bürger\_innen suchen, um für Verständnis und Solidarität zu werben. Auch darüber wollen wir diskutieren.

Weitere Schwerpunkte unserer politischen Bildungsarbeit sind die Aufklärung über die Gefahren des Rechtsextremismus in Baden-Württemberg sowie die Organisation von Dialogforen zu guter Wirtschafts- und Sozialpolitik, Bildung, Integration, Medien und Entwicklungspolitik. Den zahlreichen neu gewählten kommunalen Mandatsträger\_innen bieten wir Turbo-Workshops an, in denen sie das grundlegende Handwerkszeug der Kommunalpolitik erlernen können.

Bei Drucklegung des Programms stehen noch nicht alle Termine konkret fest, Änderungen können sich ergeben. Aktuelle Informationen finden Sie im Internet unter [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de) oder Sie rufen uns einfach an. Wir freuen uns auf Sie!



Dr. Sabine Fandrych  
Leiterin des Fritz-Erler-Forums



## Veranstaltungsprogramm

2. Halbjahr 2014

**FRIEDRICH  
EBERT  
STIFTUNG**

Fritz-Erler-Forum  
Baden-Württemberg

## VERANSTALTUNGSPROGRAMM 2. HALBJAHR 2014

### September

18. September 17-21 Uhr Pforzheim	KommunalAkademie <b>Kommunale Haushaltspläne lesen, verstehen und gestalten</b> Turbo-Workshop 20 €
19. September - 10. Oktober Bad Säckingen	Ausstellung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Stadtverwaltung Bad Säckingen
23. September 18 Uhr Ludwigsburg	<b>Politische Kultur im Umbruch? Die politische Bildung von morgen!</b> Podiumsdiskussion in der Reihe Quergedacht in Baden-Württemberg mit Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung; Prof. Dr. Ulrich Eith, Direktor Studienhaus Wiesneck; Prof. Thorsten Faas, Universität Mainz u. a. In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V.
26.-27. September Rottweil	<b>Vom Ich zum Wir – Befähigung zum Wandel – Lust zur Veränderung</b> Tagung zur Frage wie sich gesellschaftlicher Wandel heute gestalten lässt In Kooperation mit dem Forum Soziale Technikgestaltung beim Deutschen Gewerkschaftsbund und der Erwachsenenbildung der Evangelischen Kirche Rottweil 20 € - 60 €
26.-27. September Herrenberg	BürgerAkademie <b>Rhetorik III: Aufbaukurs Gesprächsführung und Freie Rede</b> Für ehrenamtlich politisch Engagierte 50 €
29. September 17-21 Uhr Emmendingen	KommunalAkademie <b>Kommunale Haushaltspläne lesen, verstehen und gestalten</b> Turbo-Workshop 20 €
30. September 18 Uhr Freiburg	<b>Beruf und Partnerschaftliche Familie leben – Geht das?</b> Vorstellung der Studie „Familienarbeitszeit“ der Friedrich-Ebert-Stiftung und anschließende Podiumsdiskussion
30. September 18 Uhr Karlsruhe	<b>Innenpolitische Entwicklungen in Russland Steuern wir auf einen neuen West-Ost-Konflikt zu?</b> Diskussionsveranstaltung mit dem Russlandbeauftragten der Bundesregierung Gernot Erler, Mitglied des Bundestages und Dr. Reinhard Krumm, FES Berlin



### Oktober

1. Oktober 12-14.30 Uhr Stuttgart	<b>Beruf und Partnerschaftliche Familie leben – Geht das?</b> Vorstellung der Studie „Familienarbeitszeit“ der Friedrich-Ebert-Stiftung und anschließende Podiumsdiskussion
10. Oktober 10 Uhr Stuttgart	KommunalAkademie <b>Medientraining für Bürgermeister_innen: Auf den Punkt gebracht. Der sichere (Medien-)Auftritt</b> Bürgermeisterforum 50 €
10. Oktober 19 Uhr Göppingen	<b>Zwischen Gewinn und Gemeinwohl – Was braucht es für eine gute Wirtschaftspolitik?</b> Podiumsdiskussion in der Reihe „Fortschritt neu denken!“ mit Dr. Nils Schmid, stellv. Ministerpräsident, Finanz- und Wirtschaftsminister Baden-Württemberg; Peter Hofelich MdL, Mittelstandsbeauftragter der Landesregierung u. a.
13.-24. Oktober Ellwangen	Ausstellung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit dem Berufsschulzentrum Ellwangen
14. Oktober 17 Uhr Stuttgart	<b>Medien und politische Partizipation</b> Tagung mit Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren Baden-Württemberg; Prof. Jeffrey Wimmer, TU Ilmenau u. a. In Kooperation mit der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg
15. Oktober 16 Uhr Ludwigsburg	<b>Rechtsextremismus in Baden-Württemberg</b> Vortrag mit Prof. Dr. Herta Däubler-Gmelin, Bundesjustizministerin a.D. und Ellen Esen, Expertin für Rechtsextremismus In Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
16. Oktober 17-21 Uhr Ludwigsburg	KommunalAkademie <b>B-Plan, FN-Plan, R-Plan, kein-Plan! Planungsrecht für neu gewählte Gemeinderät_innen</b> Turbo-Workshop 20 €
16. Oktober 19 Uhr Stuttgart	<b>„Du sollst nicht hassen...“. Ein Plädoyer für israelisch-palästinensische Aussöhnung</b> Vortrags- und Diskussionsveranstaltung mit Izzeldin Abuelaish am Vorabend der Premiere des gleichnamigen Theaterstücks In Kooperation mit dem Theaterhaus Stuttgart

17. Oktober 10 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Welche Kriterien für einen nachhaltigen Fortschritt in der Welt?</b> Podiumsveranstaltung in Kooperation mit dem Arnold-Bergstraesser-Institut im Rahmen des 4. Stuttgarter Forums für Entwicklung der SEZ zur Post-2015-Agenda
17. Oktober 20.15 Uhr <b>Tübingen</b>	<b>Codename Pirat</b> Dokumentarfilm von Eric Asch (USA/D, 2014, Dt. mit engl. Untertiteln, 97 min) und anschließendes Gespräch mit dem Regisseur Eintritt für Gäste des Fritz-Erler-Forums frei In Kooperation mit dem Deutsch-Amerikanischen Institut d.a.i. Tübingen
18. Oktober 10-16 Uhr <b>Mühlhausen im Täle</b>	KommunalAkademie <b>„Ich will Bürgermeister_in werden! Aber wie?“</b> Seminar 20 €
21. Oktober 18 Uhr <b>Göppingen</b>	<b>Vor Ort entscheidet – Kommunale Strategien gegen Rechtsextremismus</b> Vorstellung der Studie mit den Autoren Vera Henßler und Ulrich Overdieck, Berlin In Kooperation mit dem Bündnis Kreis Göppingen nazifrei e.V.
21. Oktober 18.30 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Strukturwandel in Stuttgart – Einmal Autostadt, immer Autostadt?</b> Podiumsdiskussion in der Reihe „Stadtleben – Stuttgart im Dialog“
22. Oktober 16 Uhr <b>Ludwigsburg</b>	<b>Vor Ort entscheidet – Kommunale Strategien gegen Rechtsextremismus</b> Vorstellung der Studie mit den Autoren Vera Henßler und Ulrich Overdieck, Berlin In Kooperation mit der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg
22. Oktober 19 Uhr <b>Waiblingen</b>	<b>Ausgemustert und abgehängt? Welche Instrumente wirken gegen Langzeitarbeitslosigkeit?</b> Diskussion mit Katrin Altpeter MdL, Ministerin für Arbeit und Sozialordnung, Familie, Frauen und Senioren; Nikolaus Landgraf, DGB-Landesvorsitzender; Marc Hentschke, Geschäftsführer des Sozialunternehmens Neue Arbeit gGmbH u. a. In der Reihe „Zukunft und Gerechtigkeit“ in Kooperation mit dem DGB Baden-Württemberg
23. Oktober 18 Uhr <b>Ravensburg</b>	<b>Regionale Schulentwicklung – Ein Weg in die Bildungslandschaft der Zukunft?</b> Podiumsdiskussion mit Kultusminister Andreas Stoch MdL; Doro Moritz, Vorsitzende GEW Baden-Württemberg; Norbert Brugger, Städtetag Baden-Württemberg, u.a.

23. Oktober 19 Uhr <b>Pforzheim</b>	<b>Europa nach den Wahlen</b> Podiumsdiskussion mit Oberbürgermeister Gert Hager; Evelyne Gebhardt MdEP u. a. In Kooperation mit dem Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Rats- und Europaangelegenheiten der Stadt Pforzheim und dem Landratsamt Enzkreis
24.-25. Oktober <b>Herrenberg-Gültstein</b>	BürgerAkademie <b>Fit für das Ehrenamt</b> Seminar für ehrenamtlich aktive Migrant_innen 50 €
31. Oktober 19 Uhr <b>Konstanz</b>	<b>Globale Machtverschiebungen in der Welt</b> Veranstaltung in Kooperation mit den Stipendiat_innen der Friedrich-Ebert-Stiftung
Oktober 18 Uhr <b>Karlsruhe</b>	<b>Interkulturelle Öffnung als kommunale Strategie für Bildungsgerechtigkeit</b> Diskussionsveranstaltung mit Dr. Frank Mentrup, Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe (angefragt); Dr. Stefan Fulst-Blei, bildungspolitischer Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Dr. Ulrike Freundlieb, Bürgermeisterin für Bildung, Jugend und Gesundheit der Stadt Mannheim

## November

3.-14. November <b>Stuttgart-Feuerbach</b>	Ausstellung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Luis-Leitz-Schule
5. November 17-21 Uhr <b>Rottweil</b>	KommunalAkademie <b>Zeitmanagement und Organisation von Gremienarbeit für Gemeinderät_innen</b> Turbo-Workshop 20 €
5. November 18 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Bezahlbar Wohnen in Stuttgart?</b> Podiumsdiskussion mit Prof. Dr. Tilman Harlander, Universität Stuttgart; Angelika Brautmeier, Geschäftsführerin Mieterverein u. a. In Kooperation mit der Stuttgarter Hochschulgruppe der Stipendiat_innen der Friedrich-Ebert-Stiftung





7. November 15.30 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Politischer Kaffeeklatsch für Entscheiderinnen und politisch aktive Frauen</b> Mit Dr. Christine Hohmann-Dennhardt, Mitglied des Vorstands der Daimler AG und Katja Mast MdB
14. - 15. November <b>Stuttgart</b>	BürgerAkademie <b>Medientraining für Gemeinderät_innen: Auf den Punkt gebracht. Der sichere (Medien-)Auftritt</b> 50 €
15. November 10-17 Uhr <b>Mannheim</b>	BürgerAkademie <b>Wie gelingt interkulturelle Öffnung im Ehrenamt?</b> Seminar für politisch Aktive 20 €
17. November 12.30-14.30 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Abschluss mit Anschluss – Reformperspektiven für die berufliche Bildung</b> Fachgespräch mit Marion von Wartenberg, Staatssekretärin im Kultusministerium Baden-Württemberg u. a.
17.-28. November <b>Titisee-Neustadt</b>	Ausstellung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Hans-Thoma-Schule
19. November 16 -19.30 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Demokratie braucht Demokratinnen und Demokraten – und was noch?</b> Demokratietagung mit Prof. Dr. Norbert Lammert MdB, Präsident des Deutschen Bundestages; Ines Pohl, Chefredakteurin der taz; Prof. Dr. Ulrich Eith, Direktor des Studienhauses Wiesneck In Kooperation mit dem Landesnetzwerk Politische Bildung
20. November 17-20 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Demografie als Kampfbegriff? Kontroversen in der Rentenpolitik</b> Vorträge und Diskussion mit Katja Mast MdB; Prof. Dr. Gerhard Bäcker, Universität Duisburg-Essen; Leni Breymaier, Landesbezirksleiterin ver.di; Dr. Martin Rosemann MdB; Andreas Schwarz, Direktor Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg; Axel Kleinlein, Vorsitzender des Bundes der Versicherten e.V.

21. -22. November <b>Ellwangen</b>	BürgerAkademie <b>Lebendig und lebensnah – Wie bewegt man Menschen, sich in Vereinen zu organisieren?</b> Seminar für Aktive im Ehrenamt 50 €
27. November 17-21 Uhr <b>Göppingen</b>	KommunalAkademie <b>Zeitmanagement und Organisation von Gremienarbeit für Gemeinderät_innen</b> Turbo-Workshop 20 €
<b>Dezember</b>	
1. Dezember 18 Uhr <b>Böblingen</b>	<b>Politische Kultur im Umbruch? Die Parteien von morgen!</b> Podiumsdiskussion in der Reihe Quergedacht in Baden-Württemberg mit Moritz Leuenberger, ehemaliger Schweizer Bundesrat und Prof. Thorsten Faas, Universität Mainz u. a. In Kooperation mit Mehr Demokratie e.V.
1. - 18. Dezember <b>Schorndorf</b>	Ausstellung <b>Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit</b> In Kooperation mit der Grafenbergschule
12. Dezember 18.30 Uhr <b>Stuttgart</b>	<b>Europa im Spiegel der Medien. Gibt es eine europäische Öffentlichkeit?</b> Podiumsdiskussion im Rahmen der Gesprächsreihe Medien und Kommunikation mit Peter Friedrich, Minister für Bundesrat, Europa und internationale Angelegenheiten u. a.

*Hinweis:*

*Das Halbjahresprogramm dient der Vorankündigung. Für jede Veranstaltung wird mit einem ausführlichen Programm eingeladen. Mit der anhängenden Karte können Sie die gewünschten Einladungen anfordern. Bitte beachten Sie, dass sich Termine noch ändern können. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Website: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)*



## Ihre Ideen – Ihre Vorschläge

Wir laden Sie ein, unsere Arbeit mitzugestalten und Ihre Ideen und Vorschläge einzureichen.

Die Vorschläge können unterschiedlich weit durchdacht sein: Die Bandbreite kann von generellen Ideen bis zu einer konkreten Veranstaltung reichen. Sie können von Einzelpersonen, Gruppen, Initiativen oder Vereinigungen eingebracht werden. Leitlinien einer Zusammenarbeit sind die satzungsgemäßen Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung.

## Aufnahme in den Einladungsverteiler

Wir möchten Sie künftig unverbindlich zu Veranstaltungen einladen, die Ihren Interessen entsprechen. Dazu können Sie uns nähere Angaben zu Ihrer Person und zu Ihren Interessensgebieten machen.

Alle Angaben sind selbstverständlich freiwillig und unterliegen dem Datenschutz.

Ein entsprechendes Interessentenblatt können Sie bei uns anfordern: Telefon 0711 248394-40 oder auf unserer Internetseite ausfüllen: <http://www.fes.de/lnk/nteressentenbogen>

## Hinweise und Teilnahmebedingungen

Unsere Veranstaltungen stehen allen offen. Eine Mitgliedschaft in Verbänden und Organisationen ist nicht erforderlich.

Wenn Sie sich für unsere Veranstaltungen interessieren, fordern Sie bitte mit der angehängten Karte die entsprechenden Programme an.

Über Ihre frühzeitige Anmeldung freuen wir uns. Die Veranstaltungsunterlagen zu Seminaren mit Informationen zum Tagungsort, zur Unterbringung sowie zur Anreise erhalten Sie ca. 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Sollte eine Veranstaltung bereits belegt sein, informieren wir Sie, bieten Ihnen einen Platz auf der Warteliste oder – soweit möglich – eine Alternative an.

Der Teilnahmebeitrag schließt Programm, Unterkunft und Verpflegung ein. Bei mehrtägigen Veranstaltungen erfolgt die Unterbringung i.d.R. in Zweibettzimmern. Gegen einen Aufschlag ist die Unterbringung im Einzelzimmer möglich.

Fahrtkosten für Teilnehmer werden von der FES nicht erstattet.

Voraussetzung für eine Teilnahme bei unseren Veranstaltungen ist Ihre Anwesenheit während der gesamten Veranstaltungszeit.

Stornobedingungen: Wenn Sie nicht teilnehmen können, muss Ihre Stornierung schriftlich erfolgen. Sollten Sie sich kurzfristig von der Veranstaltung abmelden (innerhalb einer Woche vor Beginn) oder bei Fernbleiben ohne vorherige Abmeldung, müssen wir den gesamten Teilnahmebeitrag in Rechnung stellen. Um die Stornogebühren zu vermeiden, besteht die Möglichkeit, einen geeigneten Ersatzteilnehmer\_in zu benennen.

Zusätzliche Angebote finden Sie auf unserer Internetseite: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

## Unsere Themenschwerpunkte im zweiten Halbjahr 2014



### Demografischer Wandel

Unsere Gesellschaft befindet sich im tiefgreifenden Wandel: Wir werden älter, weniger und bunter. Das bringt zahlreiche Herausforderungen mit sich: Wie machen wir unsere Sozialsysteme fit? Wie erhalten wir wichtige soziale Dienstleistungen im ländlichen Raum, etwa die ärztliche Versorgung und die Mobilität? Wie garantieren wir den Erhalt möglichst vieler Schulstandorte, so dass überall in Baden-Württemberg alle Schulabschlüsse möglich sind? Wie können die Kommunen mit den neuen Bedarfen umgehen, etwa der Schaffung bezahlbaren Wohnraums in den Städten? Und wie geben wir den Menschen wieder mehr Zeit? Zeit für die Arbeit, das Lernen und die partnerschaftliche Familie – die Kinderbetreuung, die Pflege Angehöriger und nicht zuletzt die Regeneration? Wie könnte eine moderne Familienpolitik aussehen? Diese Fragen behandeln wir in einer Reihe von Veranstaltungen.



## Politische Kultur und Partizipation

Welche Folgen ergeben sich aus dem gewandelten Selbstverständnis der Bürger\_innen und den Veränderungen bei Medienangebot und Mediennutzung für die politische Kultur? Driftet die Gesellschaft tatsächlich auseinander was die politische Teilhabe angeht? Wer beteiligt sich wie und warum – wer nicht und warum nicht? Was müssen Bürger\_innen, Politiker\_innen und Medien heute leisten, um dem gewandelten Politikverständnis gerecht zu werden? Wie muss die politische Bildung auf diese Herausforderungen eingehen? Diese Fragen behandeln wir in unserer Reihe „Politische Kultur im Umbruch?“



## Auseinandersetzung mit antidemokratischen und rechtsextremistischen Strömungen in Geschichte und Gegenwart

Menschenrechte und Demokratie sind keine Selbstverständlichkeit, sondern Verpflichtung und Aufgabe zugleich. Wir wollen politisches Bewusstsein und Engagement fördern, das sich für die sozialen, ökonomischen und kulturellen Voraussetzungen von Freiheit und Selbstbestimmung einsetzt. Dazu gehört auch, dass wir zur kritischen Beschäftigung mit der Geschichte anregen, vor allem mit unserer diktatorischen Vergangenheit im zwanzigsten Jahrhundert. Wir führen die Aufklärung über aktuelle antidemokratische Strömungen fort. Unsere Wanderausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen. Baden-Württemberg für Toleranz und Menschlichkeit“ kann weiterhin von Schulen, Institutionen und Organisationen kostenlos ausgeliehen werden. Darüber hinaus unterstützen wir Initiativen vor Ort mit Vorträgen und Seminaren.

## Eine gerechte und friedliche Welt

Vom Frieden in der Welt sind wir auch im 100. Gedenkjahr an den Beginn des 1. Weltkriegs leider weit entfernt. Die bewaffneten Auseinandersetzungen in der Ukraine sowie der Bürgerkrieg in Syrien, um nur zwei Beispiele aus einer Vielzahl an Konfliktherden auf der Welt zu nennen, haben bereits viele Menschenleben gekostet. Sie entwurzeln gerade vor unseren Augen Millionen von Menschen und zwingen sie zur Flucht. Dies hat direkte Folgen für uns in Europa: Die Politik ist gefordert, friedliche Instrumente der Konfliktlösung mit auf den Weg zu bringen. Unsere Kommunen und die in ihnen lebende Bürgerschaft müssen humanitäre Hilfe leisten und Menschen in Not bei sich aufnehmen. In unseren Veranstaltungen bringen wir Politik und Zivilgesellschaft an einen Tisch, um über die Hintergründe der Konflikte und mögliche Lösungsansätze zu diskutieren. Dabei stehen auch die europäische und deutsche Flüchtlingspolitik im Fokus sowie die praktischen Herausforderungen für die Kommunen, in denen immer mehr Flüchtlinge aus Krisengebieten ankommen.



## Demokratie zum Mitmachen

Kommunalpolitik ist die Demokratie vor der Haustür! Sie lebt von engagierten, aktiven und kompetenten Bürgerinnen und Bürgern, die den Willen haben, ihr unmittelbares Umfeld aktiv und verantwortungsvoll mitzugestalten. Mit den Angeboten der Kommunal-Akademie und der BürgerAkademie wollen wir Sie darin unterstützen. In unseren Turbo-Workshops können sich neu gewählte Gemeinderätinnen und Gemeinderäte vernetzen und sich zu verschiedenen kommunalen Themen weiterbilden. In der BürgerAkademie erweitern Ehrenamtliche und Gemeinderät\_innen ihre rhetorischen Kompetenzen und erlernen den sicheren Umgang mit den Medien.



## KommunalPolitischFühren

Sie wollen Bürgermeister\_in werden oder streben ein anderes kommunales Wahlamt an? Dann ist der Lehrgang KommunalPolitisch-Führen genau das richtige für Sie! Die Anforderungen an die führenden Persönlichkeiten in der kommunalen Politik wachsen. Erwartet werden neben den fachlichen vor allem persönliche Kompetenzen. In Seminaren und durch individuelle Beratung vermitteln wir Ihnen spezifische Führungskompetenzen und bieten Ihnen exklusive Einblicke in die Praxis von Politik und Verwaltung. Gleichzeitig fördern wir den Aufbau wichtiger Netzwerke rund um die Kommunalpolitik. Haben Sie Interesse? Dann nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf: [vinzenz.huzel@fes.de](mailto:vinzenz.huzel@fes.de)

## EU-Kompetenz für Multiplikator\_innen aus Deutschland

Das Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung bietet Veranstaltungen für Multiplikator\_innen aus Deutschland, die in Form mehrtägiger Seminare in Brüssel oder in Form halbtägiger Bildungsbesuche im Europäischen Parlament in Straßburg stattfinden.

Informationen zu den aktuellen Themen, Terminen und Teilnahmebedingungen erhalten Sie direkt beim Europabüro der Friedrich-Ebert-Stiftung in Brüssel:

Stephan Thalhofer  
[Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu](mailto:Stephan.Thalhofer@fes-europe.eu)  
 Tel.: 0032 22 34 62 93  
 Fax: 0032 22 34 62 81

Sowie unter [www.fes-europe.eu](http://www.fes-europe.eu) im Bereich Veranstaltungen.

## Wir über uns

Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist eine gemeinnützige, private und kulturelle Einrichtung, die den Ideen und Grundwerten der sozialen Demokratie verpflichtet ist. Sie ist die älteste politische Stiftung in Deutschland. Gegründet wurde sie 1925 im Vermächtnis Friedrich Eberts, des ersten demokratisch gewählten Reichspräsidenten.

### Die Aufgaben der Friedrich-Ebert-Stiftung sind:

- politische und gesellschaftliche Bildung von Menschen aus allen Lebensbereichen im demokratischen Geist;
- Förderung der internationalen Verständigung und die Partnerschaft mit den Entwicklungsländern;
- Förderung von Studierenden und Nachwuchswissenschaftler\_innen aus dem In- und Ausland durch Stipendien;
- Wissenschaftliche Forschung und Beratung;
- Förderung von Kunst und Kultur als Elemente einer lebendigen Demokratie.

### Friedrich-Ebert-Stiftung

#### Fritz-Erler-Forum

Werastraße 24  
 70182 Stuttgart  
 Telefon: 0711 248394-40  
 Telefax: 0711 248394-50  
 E-Mail: [info.stuttgart@fes.de](mailto:info.stuttgart@fes.de)  
[www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)  
[www.twitter.com/FritzBW](https://twitter.com/FritzBW)  
<https://www.facebook.com/fritzerlerforum>



Die Friedrich-Ebert-Stiftung ist im Qualitätsmanagement zertifiziert nach EFQM (European Foundation for Quality Management): Committed to Excellence

### Impressum

© Friedrich-Ebert-Stiftung | Herausgeber: Fritz-Erler-Forum Baden-Württemberg | Dr. Sabine Fandrych (V.i.S.d.P.) | Werastraße 24 | 70182 Stuttgart | Telefon: 0711 24 83 94-40 | Fax: 0711 24 83 94-50 | Mail: [info.stuttgart@fes.de](mailto:info.stuttgart@fes.de) | [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de) | <http://twitter.com/FritzBW> | <https://www.facebook.com/fritzerlerforum> | Fotos: FES; Fotolia, Retusche Pellens | Gestaltung: Pellens GmbH, Bonn | Druck: Göhring Druck GmbH Waiblingen

## ANFORDERUNG FÜR EINLADUNG UND PROGRAMM

Die personenbezogenen Daten unterliegen dem Bundesdatenschutzgesetz vom 21.1.1977 und werden von uns entsprechend behandelt.

Bitte senden Sie mir Einladung und Programm zu den folgenden Veranstaltungen zu:

Thema	Datum	Ort
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....
.....	.....	.....

Diese werden ca. 4 Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung verschickt, erst dann ist eine verbindliche Anmeldung möglich.  
Informationen zu Veranstaltung finden Sie auch im Internet: [www.fritz-erler-forum.de](http://www.fritz-erler-forum.de)

- Ich möchte in Ihren Verteiler mit meinen aktuellen Interessenschwerpunkten aufgenommen werden,  
bitte senden Sie mir Ihren Interessenbogen zu oder direkt unter: <http://www.fes.de/lnk/nteressentenbogen>
- Ich möchte Ihr Programm weitergeben/auslegen, bitte senden Sie mir ..... Exemplare zu.



Bitte  
frankieren

## Absender

(bitte geben Sie Ihre Telefon-, Fax- und E-Mail-Verbindungen an)

Vorname .....

Name .....

Straße .....

PLZ, Ort .....

Telefon .....

Telefax .....

E-Mail .....

Beruf .....

Institution .....

**Friedrich-Ebert-Stiftung**  
**Fritz-Erler-Forum**  
Werastraße 24  
70182 Stuttgart